

Bremgarten, 27. April 2023

## MEDIENMITTEILUNG

St. Josef-Stiftung

### 20 Jahre Restaurant JoJo

**Das Restaurant der St. Josef-Stiftung feiert am 5. Mai 2023 das 20jährige Jubiläum. Vor zwanzig Jahren wurde mit dem neuen Restaurant bewusst ein erweitertes Angebot entwickelt, indem die bestehende Personalkantine an neuer Lage erweitert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Dadurch entstand ein Begegnungsort für alle Menschen.**

Am 5. Mai 2003 öffneten die Türen des Restaurants JoJo. Rückblickend auf die Geschichte der St. Josef-Stiftung war dies ein Meilenstein. Das Projekt, bewusst auf der Wiese vor dem ehemaligen Zentralbau errichtet, sollte von Beginn weg den Blick nach aussen und die einladende Haltung gegenüber Besuchenden vermitteln. Zudem gab es eine bedeutende Erweiterung des Angebotes für Klientel und Mitarbeitende. Während vieler Jahre wurden das Personal zuvor in der zum Innenhof gelegenen Kantine verpflegt. Der fächerartige Stahlbau der Architektin Beatrix E. Oswald setzte neu auf eine vielseitige Nutzung: Verpflegung, Erholung, Vorträge, Schulung, Konzerte und Versammlungen. Die Architektur mit begrünem Flachdach ermöglichte den Einbezug des parkähnlichen Aussenraums. «Das Restaurant JoJo entwickelte sich rasch zu einem Begegnungsort für Alt und Jung, für Klientel und Mitarbeitende. Die familiäre Stimmung ist einzigartig.» sagt Markus Detmer, Bereichsleitender Gastronomie. Er leitet seit 15 Jahren diesen Bereich und ist noch heute begeistert von dem vielseitigen Betrieb der Stiftung. Vereine aus Bremgarten und Umgebung wie auch Non-Profit-Organisationen finden im JoJo einen Ort, um Veranstaltungen durchzuführen.

### Betrieb im Provisorium

Das Restaurant befindet sich zurzeit im Provisorium im Mehrzweckgebäude. Diese Zwischenlösung wurde Ende August 2022 eröffnet und wird rege besucht. Der familiäre JoJo-Charakter konnte dank dem konstanten Team in das Provisorium transportiert werden. Dies gelang, obwohl die Bestuhlung enger ist und etwa 20 Plätze weniger angeboten werden können. Die vielen Stammgäste geniessen trotzdem das gleichgebliebene Angebot. Die Leiterin des Restaurants, Sandra Heyne, trat ihre Stelle gleich nach dem

Bezug des Provisoriums an. «Ich freue mich immer wieder auf die freundlichen Gäste und das gesamte Stiftungsgelände ist einfach einzigartig.» sagt sie mit Begeisterung. Auch aufwändigere Feiern und Anlässe können im Mehrzweckgebäude durchgeführt werden. Während der Umzugsphase galt als oberstes Ziel, dass der Betrieb ohne grosse Einschränkungen weitergeführt werden konnte. So versorgt eine Mitarbeiterin täglich die «Kaffee-Ecke» im Haus Fortuna, damit die Mitarbeitenden sich in den kurzen Pausen weiterhin vor Ort verpflegen können. Hier hört man Stimmen, die sich auf das Ende des Umbaus und auf die Wiedereröffnung im Haupthaus freuen. Interne Begegnungen finden weniger statt als früher und das fehlt den Mitarbeitenden wie auch den Klientinnen und Klienten.

### **Küche im Ausnahmezustand**

Das Jahr 2003 bedeutete für die Zentralküche durch die Eröffnung des neuen Restaurants eine enorme Veränderung. Ungefähr 140 Mittagessen durften täglich zusätzlich produziert werden, gleichzeitig erhöhte sich die Angebotsbreite deutlich. Der damalige Küchenchef, Anton Wyser, meisterte mit seiner Crew die Herausforderung erfolgreich und übergab bei seiner Pensionierung nach fast 29 Jahren in der Stiftung im Frühling 2017 die Leitung an den heutigen Küchenchef Manuel Laubacher weiter. Laubacher ist seither verantwortlich für das abwechslungsreiche Angebot, welches für die Klientel, die Mitarbeitenden und natürlich für die vielen Gäste täglich frisch zubereitet wird. Im Normalbetrieb sind das rund 400 Mittagessen täglich. Das aktuell genutzte Küchenprovisorium ist kleiner als die ehemalige Küche. Gleichzeitig sind die logistischen Anforderungen für den Transport der Speisen zum Haus Fortuna und zum Personalhaus nochmals gestiegen. «Mit den eingeschränkten Platzverhältnissen und der reduzierten Infrastruktur kommen wir inzwischen gut zurecht. Die Logistik ist jedoch deutlich aufwändiger als vorher. Wir benötigten Zeit, bis die Handgriffe sassen und die Abläufe griffen. Aber das Team ist motiviert und auch ich fühle mich inzwischen wohl im Provisorium.» so schildert der Küchenchef die Situation.

### **Auch in Zukunft Begegnungsstätte**

Viele Mitarbeitende arbeiten schon lange im Restaurant und der Küche. Einige sogar schon über 20 Jahre, wie Renata Strebek-Keller im Service und Thavarajah Selliah und Ratnam Rajeswaran in der Küche. Sie freuen sich auf die Zukunft, wenn die neue Küche und das erweiterte JoJo bezogen werden können. Dies stellt einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Restaurants JoJo dar. So sind ungefähr 30 zusätzliche Sitzplätze geplant, gepaart mit einer modernisierten Infrastruktur und einem erweiterten Mahlzeitenangebot. Die Türen des Restaurants JoJo werden weiterhin an 365 Tagen im Jahr offen sein. Der inklusive Gedanke des Restaurants, ein Wohlfühlort für alle Menschen zu sein, wird weitergetragen. Und natürlich, wie es der Name sagt: «Jo» zu «Josef» oder eben ganz schlicht «JoJo»!

Das zwanzigjährige Bestehen wird am Jubiläumstag, dem 5. Mai 2023 mit einem abwechslungsreichen Angebot gefeiert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.josef-stiftung.ch](http://www.josef-stiftung.ch).

## Auskünfte für Medienschaffende:

- Thomas Bopp, Stiftungsleiter, [thomas.bopp@josef-stiftung.ch](mailto:thomas.bopp@josef-stiftung.ch), Tel 056 648 45 45
- Mirjam Hegenbarth, Marketing/Kommunikation, [mirjam.hegenbarth@josef-stiftung.ch](mailto:mirjam.hegenbarth@josef-stiftung.ch), Tel 056 648 4717

Mitglieder des Küchen- und JoJo-Teams



Bau Restaurant JoJo im Jahr 2003



Terrasse Restaurant JoJo



### Boilerplate St. Josef-Stiftung

Die St. Josef-Stiftung in Bremgarten erfüllt einen öffentlichen Auftrag. Sie bildet, begleitet und unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit primär kognitiven Beeinträchtigungen oder anderen Entwicklungsauffälligkeiten. Das Angebot beinhaltet Wohnen, Tagesstätte, Heilpädagogische Schule, Früherziehung, Frühlogopädie und Psychomotorik. Die St. Josef-Stiftung ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von ZGB Art. 80ff. und wurde 1889 gegründet. Sie beschäftigt rund 400 Mitarbeitende und ist eine bedeutende Arbeitgeberin in Bremgarten. Mehr Informationen unter: [www.josef-stiftung.ch](http://www.josef-stiftung.ch).